

7. August 2021

"Vaterfest"

Wir sind sehr froh, daß viele Menschen unsere Beiträge und täglichen Auslegungen verfolgen. Diesmal haben wir die Meditationen mit bildlicher Begleitung auch auf YouTube hochgeladen.

Wie man sicher gemerkt hat, ist mir die Kunde von der Liebe unseres Vaters ein besonderes Herzensanliegen. Das ist nicht verwunderlich, denn unser Herr selbst hat uns diese Liebe ja bezeugt, und sie ist der Schlüssel zu unserem Leben in Zeit und Ewigkeit. Unter allen Gaben ist die Liebe die größte, wie es der Völkerapostel Paulus heraushebt (1 Kor 13,13).

Um jedoch die Liebe richtig zu verstehen und sie auch zu unterscheiden von dem, was sich gerne als Liebe bezeichnet, es aber gar nicht ist, müssen wir zum Quell der Liebe vorstoßen – “denn Gott ist Liebe” (1 Joh 4,8)

All diese Betrachtungen sollen uns helfen, die Liebe unseres Vaters besser verstehen und aufnehmen zu können. Gerade um des letzteren Aspektes willen habe ich die Form einer ruhigen Betrachtung der sonst lehrmäßigeren Form der geistlichen Unterweisungen vorgezogen.

In der Liebe zu wachsen ist das Ziel eines gesunden geistlichen Lebens, sowie ein legitimes Instrument, um die Authentizität unserer Nachfolge Christi zu überprüfen. Es ist klar, daß das Wachstum in der Liebe unsere Bemühungen für die Evangelisierung beflügelt.

Die Botschaft des Evangeliums will den Menschen zu dieser Liebe unseres Vaters hinführen. Durch seinen Sohn will sie ihn mit dieser Liebe bekanntmachen. Das ist das Wesentliche, was die Kirche zu verkünden hat, und sie reicht ihre Hand auf vielfältige Weise all jenen, die nach dem wahren Leben dürsten.

Die Botschaften, die Gott Vater durch Madre Eugenia an alle Menschen gibt, sind eindeutig. Die Menschen sollen seine Liebe erfahren, damit sie für Zeit und Ewigkeit gerettet werden und schon in diesem Leben Anteil an der Herrlichkeit erhalten, die auf sie wartet. An dies erinnert uns Gott mit großer Zärtlichkeit.

Es besteht noch ein Mangel in der Beziehung zu Gott, unserem Vater. Wir ehren und loben unseren Herrn Jesus Christus und verherrlichen Gott auf diese Weise. Er hat uns sein Wort gesandt, und es ist Fleisch geworden (Joh 1,1.14). Doch ist es ein Dreifaltiger Gott. Das ist eine Erkenntnis, die durch das Kommen Jesu und die Sendung des Heiligen Geistes der Kirche geschenkt wurde. Wir können also unserem geliebten Gott in den drei Personen begegnen.

An Pfingsten habe ich die Meditationen besonders dem Heiligen Geist, unserem göttlichen Freund, gewidmet. Diesmal waren es vertraute Gespräche mit unserem himmlischen Vater.

Von Jesus, unserem Herrn und Meister, spreche ich so gut wie täglich in den Auslegungen des Evangeliums. Wenn wir in das Herz unseres Herrn Jesus hineinschauen, werden wir dort seine brennende Liebe zum Vater und zu uns entdecken.

Wenn ich nun eingeladen habe, mit uns zusammen dem "Werk der Liebe" unseres Vaters zu dienen, dann bedeutet dies, seine Liebe noch tiefer aufzunehmen, in dieser Liebe zu leben und sich für das, was er möchte, ganz einzusetzen.

Es ist ein starker Impuls, der von unserem Vater ausgeht, und damit ist auch eine Gnade verbunden, unseren Glauben mehr zu vertiefen und aus der Quelle zu schöpfen, die unser Vater selbst ist und die er durch das Herz seines Sohnes zu uns fließen läßt.

Immer geht es in unserer Verkündigung um das ganze Evangelium, um die wahre Lehre der Kirche, und die Botschaft durch Madre Eugenia stellt keinen irgendwie gearteten Sonderweg dar. So wie authentische Erscheinungen der Muttergottes oft starke prophetische Impulse setzen und wesentliche Weisungen sind, die wir als besonderes Geschenk betrachten und befolgen sollten, so ist auch die Vaterbotschaft durch Madre Eugenia zu verstehen.

Ich habe es oft gesagt. Diese Botschaft wurde sehr intensiv geprüft und dann als echt anerkannt. Ich selbst erlebe sie als eine große Gnade.

Wer sich durch meine Meditationen vom Herrn angesprochen fühlt und ganz bewußt diesen speziellen Impuls der Vaterbotschaft aufnehmen möchte, möge sich bei uns melden!

Wir werden die Namen aus den verschiedenen Nationen sammeln und sie täglich in unserem "Abba-Offizium" dem Herrn als Vertreter ihrer Nationen, Familien und

Gemeinschaften darbringen und um seine Gnade bitten. Gelegentlich werden wir darauf aufmerksam machen, wie wir die Anliegen unseres Herrn fruchtbarer umsetzen können, und hoffen, daß die Gläubigen eigene Impulse empfangen, welche für das Reich Gottes fruchtbar werden.

Einige Kernpunkte sind:

- Gott als Vater tiefer erkennen, ihn aufnehmen und eine vertrauensvolle und achtungsvolle Beziehung mit ihm leben.
- Für die Einführung eines Festes zu seiner Ehre beten.
- Den Menschen und – wenn es möglich ist - besonders jenen, die ihn noch nicht oder nicht genügend kennen, verkünden, daß Gott ihr liebender Vater ist.
- Alles, was uns im Evangelium aufgetragen ist, mit noch größerer Liebe ausführen.

Unsere Adresse : contact@jemael.org